

St. Gallen, 19.04.2024

Zusammenarbeit mit der Universität St. Gallen: Evaluation von Unterstützungstechnologien für Menschen mit Blindheit

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind ein interdisziplinäres Forschungsteam an der Universität St. Gallen und untersuchen, wie wir unterstützende Technologien entwickeln können, um Menschen mit Blindheit im Alltag zu unterstützen. Als ersten Schritt in unserem dreijährigen internationalen Forschungsprojekt, das vollständig von der Universität St. Gallen unterstützt und gefördert wird, konnten wir von August 2023 bis Dezember 2023 Menschen mit Blindheit in ihrem Alltag begleiten. Dies hat uns geholfen, die aktuellen Herausforderungen im Alltag zu sammeln, zu verstehen und anschließend in die Entwicklung einer neuen Unterstützungstechnologie miteinzubeziehen.

Im zweiten Schritt möchten wir nun gerne diese neue Unterstützungstechnologie gemeinsam mit Ihnen testen. Diesbezüglich würden Sie unterschiedliche Alltagsaufgaben erhalten, und diese dann mit unserer Technologie versuchen zu lösen. Während der Evaluation würde es noch mehrere Fragen bezüglich der Nutzbarkeit des Systems geben. Dieses Format hilft uns, gemeinsam mit Menschen mit Blindheit unterstützende Technologien zu entwickeln.

Zusammenfassend zielt unsere Forschung darauf ab, Menschen mit Blindheit im Alltag zu unterstützen und Möglichkeiten bereitzustellen, die ohne menschenzentrierte technische Unterstützung nur sehr schwer oder gar nicht möglich wären. Dementsprechend würden wir sehr gerne im Rahmen unseres dreijährigen Forschungsprojekts an der Universität St. Gallen mit Ihnen zusammenarbeiten, um initiale Tests unserer Unterstützungstechnologie durchzuführen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie oder blinde Familienangehörige, Freunde, Bekannte oder Arbeitskollegen:Innen an unserer Forschung teilnehmen möchten. Die aktuelle Studie mit Menschen mit Blindheit dauert 1–2 Stunden und findet in der Torstrasse 25 in St. Gallen (9000) statt. Termine werden individuell vereinbart. Wir freuen uns über jede Person, die Interesse hat, uns bei der Forschung zu unterstützen, und sind bezüglich der Terminfindung sehr flexibel. Die Teilnahme an der Forschung wird gemäß der Vergütungsrichtlinien der Universität St. Gallen für Probanden und Probandinnen vergütet. Sämtliche Daten werden anonym behandelt.

Für noch offene Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne via Telefon oder E-Mail zur Verfügung (florian.mathis@unisg.ch, +41 (0) 71 224 38 76).

Ich freue mich über eine Rückmeldung, und verbleibe mit freundlichen Grüßen,
Dr. Florian Mathis, Universität St. Gallen (HSG)